



# PFADIPOST



Gruppe 31 – STADLAU  
1220 Wien, Gemeindeaugasse 5  
Tel: (+43 1) 280 30 15  
Homepage: <http://www.pfadi31stadlau.at>  
E-Mail: [office@pfadi31stadlau.at](mailto:office@pfadi31stadlau.at)

ZVR. Nr.: 1103292606

 [pfadfindergruppe31](#)

 [Pfadfindergruppe 31 Stadlau](#)



**PFADFINDER\*INNEN  
ÖSTERREICH**



# Pfadfindergruppe 31 Stadlau

## Verteileranmeldung

### Ehemalige & Freunde

Du warst früher ein Teil unserer Gruppe ODER du findest unsere Arbeit toll und würdest gerne Informationen zu Veranstaltungen und News unserer Gruppe erhalten?

regelmäßige Einblicke in unsere Pfadfinderarbeit |  
Einladungen zum Stadlauer Advent | Informationen zu  
Veranstaltungen

Melde dich an für unseren  
3ler-Freunde - Verteiler!



### Werde Mitarbeiter:in!

Du bist motiviert, aktiv die Kinder- & Jugendarbeit unserer Gruppe zu unterstützen, ohne selber Pfadfinderleiter:in oder ein Teil des Elternrates zu sein?

Du möchtest mit auf Lager fahren, bei Veranstaltungen helfen, gemeinsam beim Stammtisch plaudern - kurz ein großer Teil unserer Pfadfindergruppe sein?



Melde dich an für unseren  
Mitarbeiter-Verteiler!



## Niemals allein - Pfadfinder sein !

Wir laden ein:

# Kürbisfest

**17.10.2025**

Es erwarten Sie von **17:00-20:00 Uhr**:

- Kürbisschnitzen (Werkzeug bitte selber mitnehmen)
- Steckerlbrot & Lagerfeuer
- Weg des Mutes

und um **20:00 Uhr** unsere **Tombolaziehung!**

von **18:00 bis 21:00 Uhr** gibt es  
hausgemachte Köstlichkeiten vom Kürbis

**ab 18:00 Uhr** eröffnet unsere  
Weinbar

**Wo?** Gemeindeaugasse 5

**Wann?** Von 17:00-22:00Uhr

Anmeldungen an [Link zur Anmeldung](#)  
(gewünscht aber nicht erforderlich)

*Wir freuen uns  
auf euch!*



# Termine Wintersemester 2025

## September

05.-07.09 Startlager Wassergspreng

15.09 Elternabend Biber

20.09 WiW & GuSp Changemaker Projekt

23.09 Generalversammlung

27.09 Gruppenseminar intern

## Oktober

10.-12.10 Herbstlager CaEx Kritzendorf

17.10 Herbstfest

18.10 Wiwöboree

24.-26.10 Herbstlager GuSp

## November

21.-23.11 HeLa WiWö

29.11 Stadlauer Advent

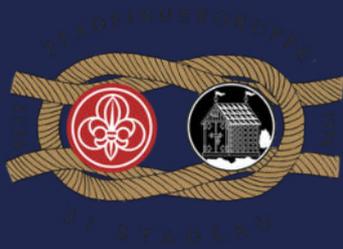
Biber: jeden zweiten Montag 16:30-18 Uhr  
1.Heimstunde DIENSTAG! 09.09

WiWö: Dienstag & Mittwoch 17-19 Uhr

GuSp: Donnerstag 18-20 Uhr

CaEx: Donnerstag 19-21 Uhr

Raro: Montag 19-21 Uhr



# Pfadiwissen



2022 machten 81 Girl-Scout-Abzeichen eine Reise um den Mond.

Und kehrten mit einer starken Botschaft zurück!

Im November 2022 erreichte Artemis I der NASA - die leistungsstärkste Rakete, die jemals die Erde verlassen hat - eine Entfernung von über 432.000 Kilometern von unserem Planeten.

Artemis I war der erste Schritt der NASA zur ersten bemannten Mondlandung seit Apollo 17 im Jahr 1972 - diesmal soll erstmals auch eine Frau und eine Person of Color den Mond betreten.

An Bord dieser großartigen kosmischen Reise befand sich eine Schachtel mit den wahrscheinlich coolsten Pfadiabzeichen aller Zeiten.

Doch wie kam es dazu ?



Anfang 2022 sponserten die Girl Scouts of the USA einen Aufsatzwettbewerb mit dem Titel "Girl Scouts to the Moon and Back".

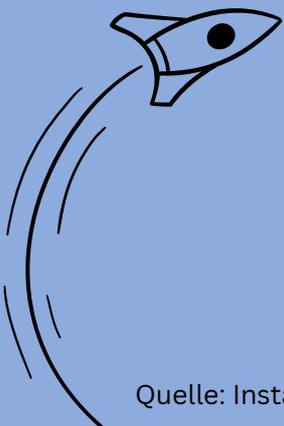
Dabei hatten Girl Scouts die Chance, ein Abzeichen zu gewinnen, das mit der NASA-Mission Artemis I den Mond umrundet hatte.

Die Teilnehmerinnen schrieben unter anderem darüber, welche Art von Gemeinschaft sie auf einem Planeten schaffen würden, wohin sie im Weltraum reisen oder was sie mitnehmen würden.

Mit dem Wettbewerb wollten die Girl Scouts mehr als nur Abzeichen vergeben.

Sie wollten Mädchen ermutigen, groß zu denken und sich in MINT-Feldern zu engagieren.

Denn in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik arbeiten aktuell weniger als 30% Frauen. Noch weniger sind es bei People of Color, Indigenen oder Latinas.





Lieber Hasi,

alles Gute zu deinem 70. Geburtstag wünscht dir deine Pfadfindergruppe 31 Stadlau!

Hasi, Werner Klein, unser am längsten dienender Pfadfinderleiter, wurde am 16. August stolze 70 Jahre alt. Von sich selbst sagt er, dass ihn seine Pfadis jung gehalten haben und er dadurch Kraft, Energie und Geduld für seine Guides & Späher hat – und natürlich immer für jeden Blödsinn zu haben ist.

Ob das Kochen am Feuer, das Schlafen auf der Unterlagsmatte oder das frühe Aufstehen zur Sonnenaufgangswanderung – er ist immer mit vollem Einsatz dabei, kocht am Feuer, verkleidet sich stets mottogerecht und zeigt immer wieder seine kreative Seite. Für jeden Spaß ist er zu haben und bringt auch die anderen zum Lachen. Wenn er mal wieder hungrig ist, nennt ihn sein GuSp-Team liebevoll „hangry Rabbit“. Bei intensiven Diskussionen, um zu einem gemeinsamen Ergebnis zu kommen, wird er zum „Mad Rabbit“, aber er kann auch ein absoluter „funny Rabbit“ sein. Das Highlight der letzten Jahre war definitiv sein Auftritt als DJ White Rabbit.

Bei unserem Jubiläum im Jahr 2024 durften wir ihm ganz stolz die Goldene Lilie – das höchste Ehrenabzeichen für Pfadfinderleiter\*innen – verleihen. Diese Ehrung wurde mit tosendem Applaus gefeiert.

Es gäbe noch so viel über unseren Hasi zu sagen, aber das würde hier den Rahmen sprengen. Deshalb sagen wir einfach: Ein lautes D-A-N-K-E und wünschen dir, dass dein Lagerfeuer immer warm brennt und deine Bussole immer richtig steht - alles Gute zu deinem 70. Geburtstag!





## Biberschläfchen

Im Mai war es endlich soweit und das langersehnte Biberschläfchen war da. Im Biberteam hatten wir uns dazu entschieden, einmal etwas ganz Anderes mit unseren ältesten Bibern auszuprobieren und uns auf ein neues Abenteuer zu wagen.

Unser heuriges Biberschläfchen fand nicht wie sonst im Pfadfinderheim statt, sondern in Olchys Waldfreizeitpark in der Nähe von Ernstbrunn.

Die Aufregung beim Ankommen war bei uns allen groß.

Nachdem wir unsere Hütte bezogen hatten, verbrachten wir einen spannenden Nachmittag im Wald und machten dann ein Lagerfeuer, bei dem natürlich auch gegrillt wurde.

Bis in die Nacht hinein saßen wir gemeinsam beim Feuer und die Kinder erkundeten mit ihren Taschenlampen die Umgebung um uns herum.

Müde und glücklich schlüpfen wir dann in unsere Schlafsäcke in unserer Waldhütte.

Nach einer sehr entspannten Nacht bekamen wir noch ein großartiges Frühstück von der Lagerplatzbesitzerin

und dann gings leider wieder ans Einpacken und nach Hause. Dieses Biberschläfchen war ein großartiges Erlebnis für uns alle, das wir mit Freude im nächsten Jahr auf diese Weise fortsetzen werden!

## Biber-Abschlussgrillen

Zum Abschluss unseres Biberjahres fand auch heuer wieder in der letzten Heimstunde unser Bibergrillen statt. Dank der großzügigen Spenden unserer Bibereltern hatten wir reichlichst zu essen und zu trinken.

Zum Ende unserer Stunde durften dann auch noch die Familien zu einem gemütlichen Abschluss und Zusammensein dazukommen und mit uns mitgrillen.

Es war ein sehr schöner gemeinsamer Ausklang unserer Biberjahres.





## Pfingstlager 2025 - die WiWös im Wunderland

Der weiße Hase war immer zu spät dran, der Hutmacher verwirrt und verlor seinen Hut, die Herzkönigin herrschte über ihr Krocketspiel und bei einer Teeparty wurde einen Nachmittag lang Nicht-Geburtstag gefeiert.

Bei Alice im Wunderland stand auch am WiWö-Lager alles Kopf und die Kinder ließen sich gerne auf die wunderlichen Abenteuer ein. Sie waren notwendig, um dem Hutmacher dabei zu helfen, seinen Hut wieder zu bekommen, der ihm zuvor von Dideldum und Dideldai geklaut wurde: Kartenhäuser bauen, das Krocketspiel der Königin überstehen, am Lagerfeuer Wunderlandgeschichten vorführen, die Dekoration bei der Teeparty übernehmen, und vieles mehr.



# Neues von den Wichtel & Wölflingen



Höhepunkte für die kleinen Pfadfinder waren sicher die Fackelwanderung im Dunkeln oder die Mutprobe, die sich die Kinder für die Leiter\*innen überlegten. Eine Menge Spaß war dabei fix vorprogrammiert!

Und was darf auf keinem Lager fehlen? Wunderbare Küchenfeen, die besondere Speisen zauberten, ein gemeinsames Lagerfeuer und Verleihungen von Spezialabzeichen und Sternen für die besonders fleißigen WiWös.



Über allem wachte in Hardegg im Nationalpark Thayatal die scheue Wildkatze, die hier beheimatet ist. Bei einem Ausflug ins Nationalparkzentrum durften die WiWös sie besuchen und lernten spannende Fakten über das Tier, ihr Leben und ihren Lebensraum kennen.

Nach vier Tagen ging die unvergessliche Reise durch das Wunderland zu Ende. Und sollte das eine oder andere WiWö einmal Nicht-Geburtstag feiern wollen - kein Wunder, das liegt an der schönen Erinnerung an eine legendäre Baumhaus-Party :)



geschrieben von: Isabella Tömpke





Mit dem Thema "Alice im Wunderland" war das diesjährige Pfingstlager im Wildkatzencamp Thayatal ein voller Erfolg. Mir hat es sehr gut gefallen, besonders der Hutmacher und die Tee-Party. Die Stimmung war ausgezeichnet. Das Camp war sehr lustig, einige Pfadis konnten auch für ihren zweiten Stern ablegen. Der Höhepunkt war die Sichtung der Wildkatzen.

geschrieben von: Alexander Setvin, "Mang"



## WiWö Zelt

In diesem Jahr hatten wir das große Glück, eine Sachspende von einer Wichtel Familie erhalten zu haben.

Diese bestand aus einem tollen Zelt, über das wir uns sehr freuen!

Es ist nicht nur ein wunderbar praktischer Gegenstand, sondern auch ein Ort, an dem viele kreative Abenteuer stattfinden können. Wir nutzen es so häufig wie möglich und die Kinder haben viel Freude daran.

Ein ♥-liches Dankeschön an die Wichtel Familie für diese großartige Unterstützung!

Falls Eltern ebenfalls Lust haben, uns unter die Arme zu greifen, würden wir uns sehr darüber freuen.

Jede Unterstützung hilft uns, besondere Erlebnisse und Orte für die Kinder zu schaffen.





## Sommerlager

Dieses Jahr verbrachten die WiWö ganz im Rahmen der 4 Elemente.

Erde, Wasser, Feuer und Luft waren aus dem Gleichgewicht und die Kinder mussten von Welt zu Welt reisen, um das Gleichgewicht wieder zu erlangen. Dazu haben sie zuerst ihre eigenen T-Shirts gebastelt, sich in Elemente eingeteilt und sich dementsprechende Kostüme gebastelt.

Bei der Erde haben sie ihre eigene Kresse angebaut und aufgezogen

Beim Wasser wurden Fische gebastelt und auch schwimmen gelassen.

In der Luft haben sie eigene Flugobjekte gebastelt, um goldene Eier sicher auf der Erde landen zu lassen und

beim Feuer haben sie gelernt, mit einem Feuerstein ihr eigenes Feuer zu entfachen.

Am Ende des Lagers gab es noch ein Lagerfeuer, von unseren Abenteuern aufgebaut, mit vielen Verleihungen und Lagerfeuerbeiträgen. (und einem Maikäferkampf)

## Pfingslager 2025 "Herr der Ringe"

Nach einer spannenden Anreise mit dem Bus nach Kobersdorf machten sich die Guides und Späher an die Arbeit ihre Zelte aufzubauen.

Nach einem abendlichen Besuch von Gandalf war den Kindern klar: Die nächsten Tage werden sie in der Welt von "Herr der Ringe" verbringen.

Im Rahmen von diversen Elbenprüfungen durften die GuSp ihr Können beim Gestalten von Ringen, beim Bogenschießen und beim Bau eines Katapults unter Beweis stellen.

Nach den Prüfungen stand eine wohlverdiente Abkühlung im lokalen Waldbad und ein gemeinsames Nachgeländespiel mit unseren RaRo an.

Der letzte volle Lagertag wurde von starkem Regen begleitet.

Unter erschwerten Bedingungen wurde Gulasch am Lagerfeuer gekocht.

Den restlichen Tag haben die GuSp bei der Feuerstelle verbracht, die sehr professionell mit Planen vor dem Regen geschützt worden ist.

Abschließend gabe es ein Pubquiz, inspiriert von fun facts, Pfadinderwissen und Wissen zu Herr der Ringe, bevor die Guides und Späher die Schlafsäcke aufsuchten.

Nach dem Zeltabbau verabschiedeten wir uns von der "Herr der Ringe" Welt und machten uns wieder mit dem Bus auf den Weg nach Hause.





# Neues von den Guides & Spähern



## Sommerlager 2025

Die Anreise startete damit, dass wir mit dem Zug nach Waidhofen an der Ybbs gefahren sind. Am Lagerplatz angekommen durften wir die Zelte aufbauen und haben angefangen unsere Kochstellen vorzubereiten.

Das größte Abenteuer begann am Montag um 4 Uhr in der Früh, wo wir voller Begeisterung Wandern waren. Die Wanderung war sehr anstrengend, heiß und lange. Schlussendlich haben es aber alle vier Patrullen zum Ziel, nämlich dem Freibad, geschafft. Im Bad haben wir GuSp die Wasserrutsche übernommen und Peter den 10m Sprungturm.

Nicht nur unterm Tag sind wir aktiv, auch in der Nacht übernehmen wir die Stadt. Daher war die Nachtwächterführung für uns GuSp in Waidhofen perfekt. Wir haben das kleine Städtchen und seine Geschichte bei Nacht kennengelernt.

In Disneylandia wurde sogar ein Kochwettbewerb veranstaltet, wo jede Patrouille köstliche Mahlzeiten gezaubert hat wie z.B. eine Pizza in einem selbst gebauten Pizzaoffen, süße und pikante Palatschinken und Corndogs.

An einem Abend haben wir uns in Schale geschmissen und wurden von Disneyprinzessinnen und anderen Disneycharakteren kulinarisch verköstigt (sie haben sogar abgewaschen).

Das coolste an dem Lagerplatz war, dass sich genau daneben ein Flösschen befand, indem es sich sehr gut baden ließ.

Am Sonntag ging es mit dem Zug für uns leider schon wieder nach Hause.

geschrieben von: Hanna, Marlene, Emelie





# Neues von den Guides & Spähern





## Pfingstlager

Unser Pfingstlager hat uns nach Laa an der Thaya geführt.

Das Wetter meinte es leider diesmal nicht ganz so gut mit uns, aber wir haben auf jeden Fall das Beste daraus gemacht und dem Regen getrotzt. Dies hat uns sogar eine kleine Erwähnung im Radio verschafft.



Unsere Wanderung haben wir natürlich trotzdem durchgezogen und auch der örtliche Motorikpark stand am Programm. Zwei ganz mutige Explorer haben sich auf dem Lager der 3-Federn-Challenge gestellt und 24 Stunden ohne Essen, Reden und Schlafen durchgezogen. Dazu gehört viel Willenskraft und Stärke, von denen die Zwei wohl mehr als genug hatten. Den Rest der Zeit haben wir an unseren selbstgebauten Kochstellen, mit Spielen und am Lagerfeuer verbracht (mit dem ein oder anderen Schuh als Verlust)



## Houens Odde Spejdercenter

Wir, die CaEx, sind dieses Jahr gemeinsam mit den CaEx der Gruppe 36 auf Sommerlager gefahren.

Es war insofern auch ein besonderes Lager, da wir nach Dänemark gefahren sind.

Dort war das Wetter anfangs leider sehr launisch; aber das kannten wir ja schon von unserem Pfingstlager.

In der einen Sekunde hat es geregnet, in der anderen war wieder strahlender Sonnenschein.

Aber wir haben uns von dem Wetter nicht unterkriegen lassen und haben uns eine schöne Zeit gemacht.

Unser Lagerplatz befand sich in einem Fjord direkt am Wasser, wo wir dann später auch Kajak fahren waren.



Gewinnerabzeichen unseres 31er/36er  
Logowettbewerbs von Laurenz Pöhn

Nachdem wir kein Küchenteam mit hatten, waren wir unsere eigenen Köche und mussten selber kochen, was viel Zeit in Anspruch nahm. Aber die Gerichte am Ende waren alle sehr schmackhaft.

Eines der Highlights war mit Sicherheit das Whalewatching in Middelfart. Um dort überhaupt erst einmal hinzukommen, mussten wir 27 km anwandern. Nachdem das den ganzen Tag in Anspruch genommen hat, haben wir unsere Nacht dann in der Nähe des Hafens verbracht, in Shelters mitten im Wald.

Tolle Aussicht und sehr abenteuerlich!

Am Donnerstag waren wir dann im Legoland Billund, wo wir einen ganzen Tag verbracht haben und uns die riesigen Legobauten angeschaut haben. Wir sind mit den verschiedensten Attraktionen gefahren und haben den Legoshop geplündert. Auch unserem Leitungsteams hat's gefallen.

Aber wie jedes Lager geht auch dieses mal zu Ende. Am letzten Abend haben wir eine große Lagerfeuer/Karaokeparty geschmissen und das Lager ausklingen lassen.

geschrieben von: Laurenz Pöhn



## Pfingstlager

Der 6. Juni: Ein schicksalhafter Tag.

Doch noch schicksalhafter war das Lager das uns erwartete.

4 Wörter: Herr der Ringe Filme.

Denn nicht nur einige Bewohner von Mittelerde wurden in einen kräftigen Bann gezogen, sondern auch die RaRo. Tag und Nacht, durch Sturm und Mondschein, sahen wir jeden einzelnen der Herr der Ringe Filme, und selbstverständlich die extended Edition. Doch das war längst nicht unser einziges Abenteuer. Wir bauten ein Katapult, mit welchem wir die Gusp herausforderten, unwissend, dass uns wohl auch der Aufbau herausfordern würde. Aufwendig bauten wir alles auf, Fehlversuch nach Fehlversuch, doch dann endlich, der Volleyball schoss durch die Luft und prallte schließlich auf den Boden... genau wie unser Katapult. (Anders als die Gusp hatten wir jedoch wenigstens ein kurzzeitig funktionales Katapult erschaffen)

Doch wollten wir auch nachempfinden wie sich wohl Sam und Frodo fühlten als sie ihren langen und beschwerlichen Weg auf sich nahmen. So beschlossen wir einen 15 Minuten Weg durch den Wald zum Badesee zu gehen. Nach 45 Minuten, unglaublich vielen Kratzern von Dornen, 2 aufgeschreckten Rehen und einigen gebrochenen Seelen kamen wir endlich am wohlverdienten Badesee an.

Zu unserer Verteidigung: der Weg verschwand genauso schnell wie Frodo wenn er den Ring aufsetzte. Er war einfach nicht mehr da. Danach mussten wir also unseren Pfadfinderspürnasen vertrauen (Fehler). Angekommen schmausten wir Nudelsalat und gingen schwimmen solange die Sonne noch schien. Nach einem wundervoll sonnigem Start ins Lager fing es dann doch an, eine Weile zu regnen. Das tragische dabei: unser Feuerholz wurde nass. Doch natürlich hält so etwas die Rotte nicht auf. Geschickt stapelten wir das Holz um die Feuerschale, wobei kurzzeitig glühendes Holz in Alex nassen Wanderschuh fiel (sorry Alex). Doch mit den wundervollen Filmen endete auch ein wundervolles Lager. So ging es am Montag schließlich wieder zurück nach Wien.

Galigrü von Ennia, Karin und Laura





# Neues von den Rangern & Rovern



## Expeditionstagebuch der RaRo „Jolly Rogers“ der Gruppe 31 Stadlau

### Case #4



Anomalität: „Schmidtchen Schleicher“

Für zehn Tage begaben sich die Jolly Rogers auf eine gefährliche Expedition. Ihr Ziel? Der Schleicher. Allerdings nicht irgendein Schleicher. Nein. Schmidt „Schmidtchen“ Schleicher war schon vor längerem auf dem Zeltlagerplatz Techuana gesichtet worden. Die Menschen sprachen von einer komischen Macht, die sie zu ihm führten. So als ob man ständig dazu getrieben wäre für ihn zu singen und zu tanzen. Die RaRo der Gruppe 31 wollten sich diese höchstspezielle Situation nicht entgehen lassen und machten sich sofort am ersten Tag des Augustes auf den Weg nach Kärnten. Zwei Autos vollgepackt mit Material, darunter ein Nachsichtgerät, wurden an diesem Tag befördert. Die Fahrt war verregnet und stürmisch, fast so als ob etwas oder noch besser, jemand, sie davon abhalten wollte nach Techuana zu fahren. Die RaRo blieben jedoch selbstsicher und fuhren mit ihrem Ziel vor Augen weiter.

Der Lagerplatz war erreicht, nun galt es die Schlafplätze für die nächsten 10 Tage aufzubauen. Dabei verspürten die RaRo viel Freude, als sie ihren freien Willen entdeckten, und beschlossen ihren Aufenthaltsraum unter einem Dach zu bauen, anstatt im Regen eine Jurte aufzustellen. Von dort aus hatten sie eine gute Sicht nach draußen, und blieben dennoch selbst ungesehen.

Der Abend brach heran, und als sich die elf RaRo am sichersten fühlten, passierte es. Der Schleicher hatte sie ins Visier genommen. Der Gesang und der Tanz überkam sie und ohne es noch zu wissen, hatten sie böses hervor beschworen.

In dieser Nacht berichtete ein Mitglied der Gruppe, Darius, Schritte um sein Zelt welche dem Anschein nach kreisten und öfters neben ihm stehen blieben. Die drei weiteren Mitglieder, Laura, Karin und Ennia bewaffneten sich sofort und machten sich auf den Weg nach draußen, um möglicherweise schon die ersten Bilder des Schleichers zu ergattern. Allerdings erfolglos.

Die nächsten Tage galten der Forschung. Ein Ausflug ins Foltermuseum mit anschließendem Mittelalterfest auf welchem man keinerlei Neuigkeiten zum Schleicher finden konnte. Auch die Besuche im Gaming-, und im Stadtverkehrsmuseum gaben zwar einige andere interessante Einblicke, jedoch weiterhin nichts Neues zum Schleicher.



# Neues von den Rangern & Rovern



Der Reptilienzoo klang vielversprechend, immerhin war die Expertin, Madita, unter uns und das Team bekam Hoffnung anhand der vielen Schleicher im Zoo noch weitere Schleicherinformationen dokumentieren zu können. Allerdings fanden sich auch dort nur die klassischen Schleicher, welche man in einem Reptilienzoo erwarten würde.

Nach diesen ersten vier rasanten Tagen wünschten sich die RaRo einen noch rasanteren Ausklang der ersten Hälfte des Aufenthaltes und schmissen sich allesamt auf eine Sommerrodelbahn. Danach ging es zurück zum Lagerplatz, auf welchem die RaRo einen Plan schufen mussten. Die letzten Tage regnete es in ihre Schlafplätze und sie wussten ganz genau, wer dieses Wetter veranlasste. Schmidtchen Schleicher war mal wieder am Werk und versuchte die Jolly Rogers zu vertrieben. Aber sie gaben nicht auf, sie schufen sich alle eine neue Persönlichkeit, um den Schleicher hoffentlich zu verwirren. Dabei wurde hauptsächlich auf Percy Jackson Cabins und Greys Anatomy Charaktere zurückgegriffen. Ab dann verschonte sie der Regen.

Die Forschung wurde also wieder aufgegriffen, und die RaRo besuchten gemeinsam den Affenberg und das Bunkermuseum.

Am Nachmittag des sechsten Tages geschah es wieder, sie verfielen dem Gesang, dieses Mal jedoch nicht dem des Schleichers, sondern dem des Young Range Rovers. Wie in Trance fuhren sie nach Klagenfurt und später noch nach Velden, wo sie ihren Abend verbrachten. Die Trance konnte erst am nächsten Morgen wieder gebrochen werden, als sie sich zu früher Stunde zusammenpackten und zur Tropfsteinhöhle Obir fuhren. Allerdings blieben sie nicht lange von den bösen Mächten verschont.

Obir verlangt nach dir. Sein oder Schein? Wir sind die Auserwählten.

Von diesem Tag gibt es nur eine Aufzeichnung, ein Gruppenfoto, auf dem im Hintergrund eine Gestalt zu sehen ist, die der Gruppe unbekannt war. Sie nannte sich Jörg. Ob Jörg weitere Hinweise zum Schleicher geben könnte, bleibt unbekannt.

Der nächste Tag brachte viele Emotionen. Die zwei ältesten Rottenmitglieder, Sebi und Ennia, wurden auf eine kleine Zeitreise durch ihre Pfadfinderzeit geschickt, mit Quizshow, Interview, gemeinsamen Mittagessen bei einem „all you can eat“ Buffet und einem angenehmen Nachmittag am See erlebte die gesamte Rotte einen schönen nostalgischen Tag mit viel Spaß. Auch Sebi und Ennia bereiteten sich auf diesen Tag vor und beschlossen ihre RaRo-Zeit nicht abschließen zu können, ohne einige offene Sünden davor zu begleichen welche sich über die letzten vier Jahre angesammelt hatten. Diese haben sie glücklicherweise erfolgreich ablegen können.



# Neues von den Rangern & Rovern



Gegen Ende des Lagers hatte sich etwas verändert in der Rotte. Die Mitglieder Jan und Oliver mussten früher den Lagerplatz verlassen, und die zwei Pokémons Mackson und Jark wurden in die Gruppe aufgenommen. Davor waren wir aber noch im Schaubergwerk, dort fuhren wir weite Strecken, sahen viele Filme und machten neue Bekanntschaften.

Die Gruppe brauchte einen neuen Plan! Der plötzliche Wechsel von Mitgliedern veranlasste das Team zusammen in einem Zelt zu schlafen. Das bot ihnen natürlich eine gute Möglichkeit sich dem Schleicher noch zwei weitere Male zu nähern. Gespannt lauschten sie, und erhofften sich Schmidtchens Schritte zu hören. Unglücklicherweise schliefen alle Mitglieder sehr früh ein und konnte deswegen keine neuen Hinweise dokumentieren.

Der letzte Tag war angebrochen und die Jolly Rogers waren beunruhigt. Sie hatten genügend Wissen über den Schleicher gesammelt; allerdings war nichts davon genug um seine Existenz 100%ig zu bestätigen. Um der des Schleichers hervorbeschworener Verzweiflung zu entgehen, machten sich die RaRo auf den Weg zu einem See, um sich dort zu erholen. Am letzten Abend wurde noch ein farbenfreudiges Lagerfeuer entfacht. Gemeinsam besprachen die RaRo ihre Aufzeichnungen und Erinnerungen der letzten Tage bevor sie allesamt in das gemeinsame Zelt verschwanden.

Die Existenz des Schleichers bleibt weiterhin unbestätigt, handfeste Beweise sind dennoch mehrere schicksalhafte Wettereinbrüche, geheimnisvolle Schritte und Gestalten, und verstandverdrehende Zustände in welchen die RaRo sich befanden. Die Aufzeichnungen dieser Expedition sind streng geheim und werden nun an das Labor weiter gereicht.

# Neues von den Rangern & Rovern

